

BASIS-PRESSETEXT

MEERESMUSEUM

(Stand: August 2026) Das MEERESMUSEUM in Stralsunds Altstadt hat seit 1951 sein Domizil im ehemaligen Dominikanerkloster St. Katharinen. Es ist der älteste Standort der Stiftung Deutsches Meeresmuseum, zu der auch das OZEANEUM auf der Stralsunder Hafeninsel, das NATUREUM Darßer Ort und das NAUTINEUM auf der Insel Dänholm gehören. Bevor es zur musealen Nutzung der Katharinenhalle kam, diente sie als Waffenlager und Schule. Im Jahr 1951 zog das von Prof. Dr. Otto Dibbelt gegründete Naturkundemuseum ein. Von 1972 bis 1974 erfolgte eine umfassende Sanierung der Katharinenhalle, während der das außergewöhnliche Stabwerk eingebaut wurde. Dadurch entstanden drei Ebenen, die es ermöglichten, umfangreiche Ausstellungen im Museum zu installieren.

Seit 2020 wurde das MEERESMUSEUM erneut aufwendig modernisiert, um die Ausstellungen und Aquarien zeitgemäß zu überarbeiten und den Ansprüchen an Barrierefreiheit im gesamten Rundgang, an Energieeffizienz und Modernität gerecht zu werden. Im Herbst 2017 gewann das Stuttgarter Büro „Reichel Schlaier Architekten“ den europaweit ausgelobten Architektenwettbewerb zur Modernisierung des MEERESMUSEUMs. Sein Entwurf überzeugte durch den sensiblen Umgang mit der historischen Bausubstanz und mit selbstbewusster neuer Architektur – einem Balanceakt zwischen Denkmalpflege im Welterbe und den Anforderungen an ein modernes Museum mit seiner über Jahrzehnte gewachsenen Identität. Seit 17. Juli 2024 können Besucher:innen wieder die Ausstellungen besichtigen.

Nach der Modernisierung verfügt das Museum über eine Nutzfläche von 11 220 Quadratmetern. Ein neu gestalteter, geräumigerer Eingangsbereich erstreckt sich vom Foyer über den überdachten Westhof mit Museumsshop bis hin zum Westportal der Kirchenhalle. Hier empfängt die imposante multimediale Inszenierung einer Jagd auf einen Sardinenschwarm die Gäste. Der nachfolgende Ausstellungsrundgang widmet sich der Entwicklung des Lebens aus dem Meer und seiner Vielfalt, beleuchtet die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Meer und zeigt Strategien für nachhaltige Fischerei auf. Neue luftige Vitrinensäulen ziehen sich wie sanfte Wellen über zwei Etagen. Im Obergeschoss zeichnen detailgetreu nachempfundene Lebensräume mit präparierten und modellierten Tieren den Weg von der Antarktis bis zur Arktis nach. Eine gut 15 Meter lange Biodiversitätswand

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Harald-Lastovka-Platz
(ehemals Hafenstraße 11)
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](https://www.deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)

BASIS-PRESSETEXT

würdigt die oft unterschätzte Artenvielfalt der wirbellosen Meerestiere wie Kraken, Quallen und Krebse. Besonders beliebte Objekte aus der früheren Ausstellung, etwa die Lederschildkröte „Marlene“, der fünf Meter hohe originale Korallenriffpfeiler aus dem Roten Meer und das berühmte Finnwalskelett im Chor, sind auch nach der Modernisierung wieder zu sehen. Der Globus aus dem ehemaligen Eingangsbereich wird nun für eine digitale Bespielung mit meereskundlichen Themen genutzt.

Das freitragende Stabwerk der oberen Ausstellungsebenen erhielt bis zu 14 Meter lange Öffnungen für die Installation von originalgroßen Modellen von Meerestieren. Der Figurenbauer Peter Ardelts aus Dresden fertigte beeindruckende Nachbildungen von Haien, Delfinen und einem Brydewal an. Das größte Modell ist mit zehn Metern Länge ein Walhai, der über anderen verschiedenen Hai-Arten unter dem Gewölbe schwebt.

Am 5. Mai 2025 wurde der modernisierte Aquarienrundgang des MEERESMUSEUMs wiedereröffnet. Über eine gläserne Brücke gelangen die Gäste aus den Ausstellungen in einen neu errichteten Anbau mit eindrucksvollem Großaquarium. Hier setzt sich der barrierefreie Rundgang fort und führt in den Aquarienbereich. Das mit 800 000 Litern Wasser größte Becken des MEERESMUSEUMs zeigt ein „Karibisches Riff“. Seine acht Meter hohe, 53,5 Zentimeter dicke und 80 Quadratmeter große geneigte Scheibe ist von drei Galerie-Ebenen einsehbar und macht das Riff wie bei einem Tauchgang von der Wasseroberfläche bis zum Grund erlebbar. Die Anlieferung der aus Japan stammenden, insgesamt 60 Tonnen schweren Scheibenelemente in die Stralsunder Altstadt und deren Einbau waren ein logistisch und technisch besonders anspruchsvoller Meilenstein während der Bauphase. Die in der Karibik vom Aussterben stark bedrohten Korallenarten werden im Becken mittels künstlicher Nachbildungen veranschaulicht. Daneben zeigen kleinere Aquarien weitere Lebensräume dieser Region wie Seegraswiesen, die Sargassosee und Mangroven.

Im historischen Kellergewölbe der Klosteranlage angekommen, setzt sich die Reise fort. Der Weg durch den Pazifik führt in kältere Gewässer vor der Küste Kaliforniens mit ihren mystischen Kelpwäldern. Die Wassertemperatur steigt

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Harald-Lastovka-Platz
(ehemals Hafenstraße 11)
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

[deutsches-meeresmuseum.de](https://www.deutsches-meeresmuseum.de)

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](https://www.deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)

BASIS-PRESSETEXT

anschließend wieder auf 25 Grad im großen Hawaii-Becken, in dem dunkle Vulkanfelsen das charakteristische Erscheinungsbild im Meer vor der Inselkette zeigen. Im Kontrast dazu steht die helle Unterwasserwelt der Fidschi-Inseln. In einem 85 000 Liter Wasser fassenden Becken veranschaulichen weißer Sand und helles Gestein diese Region. Hier sind Blaupunktrochen, Orient-Süßlippen und Füsiliere zu sehen.

Vorbei an der Unterwasserwelt vor den Küsten Australiens und dem Indo-Pazifik geht es zu den Lebensräumen des Great Barrier Reef und des Korallendreiecks, die ein hoher Artenreichtum prägt – mit vielfältigen farbenprächtigen Korallen aus eigener Nachzucht und außergewöhnlichen Fischen wie Horn-Kofferfischen. Ein Aquarium zeigt dabei auch die spektakuläre Korallenfluoreszenz, die im Dunkeln unter UV-Licht zu erleben ist. Giftige Rotfeuer- und Kugelfische sowie ein Wiedersehen mit den beliebten Meeresschildkröten erwarten Museumsgäste in der Lebewelt vor den Malediven am Ende der Reise durch die tropischen Meere.

Für die Erstbefüllung der 30 neuen Aquarien und des renovierten 350 000 Liter Wasser fassenden Malediven-Beckens für die Meeresschildkröten kamen 45 Tonnen Meersalzmischung zum Einsatz. Insgesamt fließen 1,4 Millionen Liter Wasser durch die Aquarienkreisläufe vor und hinter den Kulissen des MEERESMUSEUMs. Viele Tiere – darunter die drei inzwischen jahrzehntealten Meeresschildkröten, Blaupunktrochen und weitere tropische Fische – befanden sich bereits vor der Modernisierung im MEERESMUSEUM. Korallen züchtet das Museum selbst beziehungsweise übernahm sie aus anderen Aquarien. Die angekauften Tiere entsprechen ausschließlich der Kategorie „nicht gefährdet“ gemäß den Kriterien der Weltnaturschutzunion IUCN. Ein Grafiker schuf für jedes einzelne Tier handgezeichnete Abbildungen für die Beckenbeschriftungen, die auch Hinweise zum Gefährdungsstatus der jeweiligen Tiere geben.

Zusammen mit dem OZEANEUM bildet das MEERESMUSEUM nun ein sehr umfangreiches und sich ergänzendes Bildungsangebot über die Meere und Ozeane unseres Planeten. Die Farben- und Formenvielfalt der Meereswelt in Ausstellungen und Aquarien zu vermitteln, zählt seit Jahrzehnten zur Mission des Deutschen Meeresmuseums. Die Erfahrungen aus Haltung und Zucht, wie etwa von tropischen Korallen, bilden die Grundlage für Wiederansiedelungs- und

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Harald-Lastovka-Platz
(ehemals Hafenstraße 11)
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

deutsches-meeresmuseum.de

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](http://deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)

BASIS-PRESSETEXT

Schutzprojekte, in denen sich das Museum bereits engagiert beziehungsweise noch intensiver einbringen möchte.

Das Deutsche Meeresmuseum dankt dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen herzlich für die Zuwendungen zur Modernisierung des MEERESMUSEUMs sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Hansestadt Stralsund für ihre Unterstützung.

Weitere Informationen:

www.deutsches-meeresmuseum.de/meeresmuseum

Wir sind MEER!

MEERESMUSEUM

Katharinenberg 14–20
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-210
Fax: +49 3831 2650-209

OZEANEUM

Harald-Lastovka-Platz
(ehemals Hafenstraße 11)
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-610
Fax: +49 3831 2650-609

NATUREUM

Darßer Ort 1–3
18375 Born
Tel.: +49 38233 304
Fax: +49 38233 70448

NAUTINEUM

Kleiner Dänholm
18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 2650-355

deutsches-meeresmuseum.de

Direktorium

Prof. Dr. Burkard Baschek
Andreas Tanschus

Pressekontakt

Diana Meyen
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-621
diana.meyen@meeresmuseum.de

Almut Neumeister
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 3831 2650-672
almut.neumeister@meeresmuseum.de

GESPANNT AUF MEER?

Nutzen Sie zum Download
von Texten und Fotos unseren
Online-Pressebereich
[deutsches-meeresmuseum.de/
presse/meldungen/](http://deutsches-meeresmuseum.de/presse/meldungen/)